



Studierendenparlament der Bergischen Universität Wuppertal

[AStA BU Wuppertal, Max-Horkheimer-Str. 15, 42119 Wuppertal](#)

StuPa Präsidium

Frau Muriel-Lucie Berno
Frau Ronja Stapper
Herr Juan Marco Polifka Avila

Max – Horkheimer – Straße 15
Gebäude ME, Ebene 04
42119 Wuppertal

stupapraes@asta.uni-wuppertal.de
www.stupa-wuppertal.de

Wuppertal, 14.10.2022

Protokoll der 6. Sitzung des Studierendenparlaments am 1. Juni 2022

Beginn: 18:07 Uhr

Ende: 19:41 Uhr

Ort: AStA Ebene ME04

Redeleitung: Ronja Stapper

Protokoll: Muriel Berno

Anwesende Pralamentarier*innen: Muriel Berno, Cornelis Lehmann, Erik Bamfaste, Ronja Stapper, Kai Radant, Juan Marco Polifka Avila, Henry Palmgren, Simon Villa Ramirez, Nicholas Thater, Lea Hochkirchen, Ella Lebherz, Eva Sobolevski, Ida Reddemann, Janina Dickert

Abwesende Pralamentarier*innen: Solveig Klebert (entschuldigt), Janis Oberndörfer (entschuldigt), Kristin Krebs (entschuldigt), Luca Storms (entschuldigt), Felix Pestke (entschuldigt), Philip Cramer (entschuldigt), Marthe Marie Monreal (entschuldigt)

Anwesend Mitglieder aus dem AStA und Gäste: Joshua Gottschalk (AStA-Vorsitz), Tilmann Matthaai (Finanzreferent), Benjamin Fachinger (AStA-Vorsitz) (bis 18:20Uhr)

TOP 1: Begrüßung und Regularien

Ronja Stapper eröffnet die Sitzung um 18:07 Uhr. Sie stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde. Mit 14 Parlamentarier:innen ist das StuPa beschlussfähig.

Es wurden insgesamt zwei Anträge für die Änderung der Satzung eingereicht, ein Antrag von Ben zur Umbenennung des Ästhetik Referats und einen von Joshua zum BIPOC Referat. Darüber hinaus hat Tilmann Änderungen für den Nachtragshaushalt 2021/22 eingereicht.

Ronja schlägt folgende Tagesordnung vor:

- TOP1 Begrüßung und Regularien
- TOP2 Berichte aus den Gremien
- TOP3 Hochschule und Hochschulpolitik
- TOP4 Änderung der Satzung und Ordnungen der Studierendenschaft
- TOP5 Bestätigung der Kassenprüfer:innen für 2020/21
- TOP6 Nachtragshaushalt 2021/22
- TOP6 Anträge
- TOP7 Sonstiges und Termine

Die Abstimmung für die Tagesordnung ergab 13/0/1 (ja/nein/Enthaltung) und ist somit angenommen.

Das Protokoll der letzten Sitzung konnte aufgrund von technischen Schwierigkeiten nicht zugestellt werden und wird laut Juan zeitnah nachgereicht.

Ben stellt den Antrag zur Namensänderung des Referats zur Dekonstruktion ästhetischer Normen in "Body Positivity-Referat" kurz vor, da er nur kurz bei der Sitzung sein kann. Lea fragt nach, ob eine allgemeinere Umbenennung unabhängig vom Wort Body erfolgen soll. Laut Ben ist der Name Body Positivity aktuell sehr weit verbreitet, weshalb viele Studierende sich darunter gut etwas vorstellen können.

TOP2 Berichte aus den Gremien

Joshua berichtet aus dem AStA.

- Das 9€-Ticket gilt für alle Semestertickets automatisch. Wie die Rückerstattung für die Monate Juni bis August funktionieren soll, ist noch nicht abschließend geklärt, dabei handelt es sich um einen Betrag von knapp 80€. Ein Gespräch mit den Beteiligten führt der AStA in den nächsten Tagen.
- Der Tag der offenen Tür war sehr gut besucht und der Cocktailstand kam auch sehr gut an bei den Besucher:innen.
- Die Zentrale Qualitätsverbesserungskommission (ZQVK) hat sich am 31.Mai zum ersten Mal getroffen. Dabei wurde unter anderem ein Papier über die Post Corona Lehre vorgestellt, welches konkrete Vorschläge mit Deadlines zur Verbesserung der Lehre beinhaltet. Die studentischen Vertreter:innen haben darüber hinaus sich für folgende Punkte eingesetzt, längere Öffnungszeiten der Bibliothek, Stehplätze Arbeitsplätze, mehr Lernplätze in der Uni, Wasserspender, Außenarbeitsplätze am Campus (aktuell wird dies am Freudenberg getestet), Aufklärung über Anwesenheitspflicht an der BUW und prüfen welche Softwarelizenzen an der BUW genutzt werden und evtl. gekauft werden sollten.
- Der Solar Decathlon hat angefragt eine gemeinsame Party zu gestalten, daher wird am 15.06 Bier und Spiele XXL in der Glaserei stattfinden.

Cornelis berichtet aus dem Kultur-Referat. Im Mai hat (recht spontan) eine Trash Party stattgefunden, die sehr gut ankam. Insgesamt laufen die geplanten Veranstaltungen wesentlich besser als im letzten WS. Am 30.06 findet ein kleines Cocktail Festival auf der Ebene statt.

Lea berichtet aus dem Referat für politische Bildung. Die Ringvorlesungen kommen sehr gut an und es wurde schon in die Planung für das WS geht, bei der es eher um allgemeine politische Themen gehen soll.

Muriel berichtet aus dem HSW Verwaltungsrat. Die Mensapreise wurden zum 1.Juni angehoben, aufgrund der aktuellen Inflation, dafür soll es aber ermöglicht werden den Semesterbeitrag bis zum nächsten Semester nicht zu erhöhen. Es wurde von einigen Pralamentarier:innen nachgefragt, ob es in Zukunft wieder die Möglichkeit geben wird mit Bargeld in der Mensa zu bezahlen, da es dort öfters zu Problemen mit der Kartenzahlung kommt. Muriel wird diese Thematik mit der Verantwortlichen abklären und nachfragen.

Joshua erwähnt, dass es eine Erhöhung der Stundenlöhne für SHK, WHK, WHF ab Oktober geben wird. Diese steht jedoch nicht im Verhältnis zur aktuellen Inflation, was von einigen Studierenden kritisch bemerkt wird.

TOP3 Hochschule und Hochschulpolitik

Lea erzählt, dass ein Antrag im Senat für mehr Nachhaltigkeit im Universitätskontext sowie die Forderung mehr Personal für diesen Bereich zu Verfügung zu stellen in der Planung ist.

TOP4 Änderung der Satzung und Ordnungen der Studierendenschaft

Zuerst wird der Antrag von Ben eingebracht:

„Das Studierendenparlament möge in § 20 (3) SdS und § 20 (5) "das Referat zur Dekonstruktion ästhetischer Normen" in "Body Positivity-Referat" verändern.“

Es wird direkt über den Antrag abgestimmt 14/0/0 (ja/nein/Enthaltung). Der Antrag ist somit angenommen.

Joshua bringt den folgenden Antrag ein:

„In der Aufzählung in Paragraph 20 Absatz 3 der SdS wird "das BIPoC Referat" ergänzt.

In Paragraph 20 Absatz 5 der SdS wird ein neuer letzter Satz ergänzt: "Das BIPoC Referat vertritt die Studierendengruppe der Black, Indigenus und People of Color."“

Cornelis fragt nach, ob es Überlegungen gibt das Referat für ausländische Studierende mit dem BIPoC Referat zusammenzulegen. Joshua erwähnt, dass die Referate unterschiedliche Aufgabenbereiche haben, man in Zukunft aber evtl. dieser Überlegung nachgehen könnte.

Es wird über den Antrag abgestimmt 14/0/0 (ja/nein/Enthaltung). Der Antrag ist somit angenommen.

TOP5 Bestätigung der Kassenprüfer:innen für 2020/21

Tilman hat darum gebeten die Kassenprüfer:innen für 2020/21 nochmals durch das aktuelle StuPa zu bestätigen. Auf der Sitzung vom XX wurden Kai Immes und Lisa-Marie Weber gewählt. Beide Kandidat:innen wurden kurz vorgestellt.

Da es nur eine formale Bestätigung durch das aktuelle StuPa ist, findet die Abstimmung via Handzeichen statt. Es stimmen 14/0/0 (ja/nein/Enthaltung) ab, damit sind diese bestätigt.

TOP6 Nachtragshaushalt 2021/22

Ronja berichtet vom Haushaltsausschuss (HHA) der bei der letzten Sitzung sich dem NNH (Nachtragshaushalt) angenommen hat. Dieser hat sich einstimmig für eine Empfehlung ausgesprochen.

Tilman stellt den Änderungsantrag zum 1. NNH vor:

- „1. Der Titel 2-31-29..31 "Verwaltung Inventar/Instandhaltung" wird um 2000 € erhöht.*
- 2. Der Titel 2-42-23/29/30 wird um weitere 1000 € erhöht. Daraus resultiert eine Erhöhung von 2-14-94 "19%" [MwSt] um 190 €, was wiederum 1-14-93 "Erstattung" [MwSt] um 190 € erhöht.*
- 3. Die Mehrausgaben aus 1. und 2. werden durch 3000 € zusätzliche Einnahmen in 1-12-04 "Rücklagen erw./sonder" ausgeglichen.*
- 4. Der Titel 2-31-62 "Verwaltung Getränke/Verzehr" wird um 2380 € erhöht. Die Mehrausgaben führen zu zusätzlichen Einnahmen von 2000 € in 1-42-61/62 "Kultur Getränke" und 380 € in 1-14-92/94 "19%" [MwSt Einnahmen]. Daraus resultiert eine Minderung von 1-14-93 "Erstattung" [MwSt] um 380 €. Außerdem werden 1-42-01 "Kultur Zuschuss" und 2-31-01 "Zuschuss BgA" um 2000 € gemindert.*
- 5. Die Mehrausgaben aus 4. werden durch eine Reduktion des Titels 2-21-99 "Übertrag" um 380 € ausgeglichen.*

*Sollten sich in diesem Änderungsantrag Fehler finden, die korrigiert werden können, ohne den Sinn des Antrags zu ändern, sind die korrigierten Werte/Verfahren zu verwenden.
(In Summe wird 1-14-93 um 190 € verringert.)“*

Als Begründung für die Punkte erläutert er:

- Zu 1. Durchführung einer elektrischen Prüfung der Geräte (z.B. Kühlschränke) auf der AStA-Ebene.
- Zu 2. Anschaffung eines Kühlschranks und einer Gefriertruhe für Kulturveranstaltungen.
- Zu 4. Betrifft die korrekte steuerliche Behandlung von Eigenbedarf. Wir kaufen uns virtuell unsere eigenen Getränke ab und zahlen dafür MwSt. (380€).

Abstimmung über den NNH mit den oberen Änderungen 14/0/0 (ja/nein/Enthaltung), damit ist dieser angenommen.

TOP6 Anträge

Es wurden keine Anträge eingereicht.

TOP7 Sonstiges und Termine

Die nächste StuPa Sitzung wird am 06. Juli (nach einem eindeutigen Stimmungsbild) in Präsenz stattfinden.

Die Semesterbesprechung mit dem Rektorat und der studentischen Vertretungen aus dem AStA, Senat, StuPa Präsidium findet am 30.06 statt. Themenvorschläge können gerne ans Präsidium herangebracht werden.

Die Junior Uni hat inzwischen auch ein Studierenden Parlament und würde gerne mal vorbeikommen und sich unsere Arbeit anzugucken.

Die Sitzung wird um 19:41 Uhr von Ronja beendet.

Muriel-Lucie Berno

Ronja Stapper

Juan Marco Polifka Avila